

Erster Preis der Aktion „Pimp your office“ von Trilux, Vario und Wilkhahn

# Mehr Spaß im Büro



**Die Ausgangssituation des Raums.**

**So sieht es mit den neuen Möbeln und Leuchten aus. Das Team um Pieter Niessen (hinten links).**

Fotos: Niessen Service

Wie neue Büromöbel und eine aufwändige Beleuchtungslösung einen Raum aufwerten können, zeigt sich bei Niessen Service. Das Unternehmen erhielt den ersten Preis der gemeinsamen Aktion „Pimp your office“.

Große Überraschung und Freude bei Niessen Service Raumakustik + Möbel in Bergisch Gladbach nahe Köln. Das auf Raumakustik und Produktvertrieb spezialisierte Unternehmen gewann den ersten Preis der Aktion „Pimp your office“ und damit LED-Deckenleuchten „Aurista“ samt Steuerungssystem von Trilux, das Tischprogramm „Icon“ und Apothekerschränke „Versa P“ von Vario sowie Bürostühle „On“ und Stehhilfen „Stitz“ von Wilkhahn. Der im Gesamtwert von 12 000 Euro neu ausgestattete, etwa 30 Quadratmeter große Raum dient zwei Niessen-Mitarbeitern als Arbeitszimmer.

Inhaber Pieter Niessen ist vom jetzigen Ambiente begeistert: „Der Raum erfährt

eine totale Aufwertung, er vermittelt ein ganz anderes Gesamtbild als zuvor.“ Das automatisierte Beleuchtungssystem mit Tageslichtsensor und Bewegungsmelder haben es ihm ebenso angetan wie die Tische in reduzierter Optik und die ergonomischen Stühle. Durchweg positive Erfahrungen machte er auch mit den Servicetechnikern der drei Hersteller. „Sie gaben sich viel Mühe, uns zum Beispiel die Funktionsweise der Stühle und der Beleuchtungssituation zu erklären.“

Zum reibungslosen Gelingen trug auch Trilux-Lichtplaner Manfred Hobbelenk bei. Auf Basis des Raumgrundrisses berechnete er, wie viele „Aurista“-Leuchten in welcher Ausstattung für eine normgerechte Beleuchtung notwendig waren und wo sie installiert werden mussten. „Da sich in der Decke die Auslässe der Klimaanlage befanden, musste ich die sechs Leuchten um diese Auslässe herum planen“, blickt er zurück. Ein Trilux-Servicetechniker in der Region stellte die mit den Leuchten verbundene, tageslichtgesteuerte Anlage

ein und ein ortsansässiger Elektroinstallateur montierte die Leuchten in die Decke. Ein Vorher-Nachher-Vergleich des Raums (linkes Foto: vorher, mittleres Foto: nachher) führt den qualitativen Sprung deutlich vor Augen. Die Funktionalität sei gestiegen, die Einrichtung wirke clean und dekorativ zugleich, betont der Firmenchef. Davon profitiere das gesamte, sechs Personen umfassende Unternehmen. „Architekten, Facility Manager und Fachhändler kommen mit ihren Kunden, in der Hauptsache Entscheidungsträger in Banken und Versicherungen, regelmäßig hierher, um sich in akustischer Hinsicht beraten zu lassen. Und die nehmen natürlich die hochwertige Büroausstattung wahr.“

Besonders erfreuen sich Niessen zufolge aber die direkten Nutznießer, nämlich die Beschäftigten, an der neuen Umgebung. „Es macht einfach mehr Spaß, hier zu arbeiten.“ Dabei denkt der Rheinländer schon weiter: „Mit einem schön gestalteten Büro können wir viel stärker bei künftigen Bewerbungen punkten.“

be